



# Die Heimat



Beilage zum General-Anzeiger für die gesamte Neumark.

3. Blatt.

Landsberg (Warthe), Sonntag, 18. November 1923.

Nr. 20.

## Aus der Geschichte des Ritterguts Zehnshof.

(Kreis Landsberg).

Von Hünslers-Jantoch.

(Nachdruck verboten.)

Das etwa acht Kilometer östlich von Landsberg gelegene Dorf Zehnshof wird urkundlich 1288 zum ersten Male erwähnt. Im Mai jenes Jahres fand in Solbin die Verlobung der Witwe des Herzogs Brzemislaw, Margarete von Brandenburg, mit dem Herzog Niklot von Pommern statt. Die Ehe kam allerdings nicht zustande. Dabei werden als anwesend genannt u. a. Rikolt und Marcus Bulow, die auf Diebeshof, Liebenow, Karsig und Zehnshof angehörend waren. Rikolte (Remeke) von Bulow begegnet uns zwei Jahre später wieder als Zeuge in der Stiftungsurkunde des Klosters Himmelsteden. 1337 gehörte nach dem Kaufbuch der Neumark zu Zehnshof 64 Hufen; das Rittergut hatte 4 Hufen. Bulow ließ für den halben Besitztum ebensolche 4 Hufen. Die lange dieses Ritterguts in Zehnshof angesetzt blieb, ist unbekannt. 1543 kommt nach ein Peter Jansche von Bulow (richtiger wohl Peter v. Bulow-Jansche) in einer in Briefen angelegten Urkunde als Zeuge vor. Die letzten dieses Geschlechtes waren wohl Christian (Christian) und Friedrich Bulow, deren Güter in Oberbarnim 1616 dem Reichsgrafen zu Anhalt zum Kauf für einen Angehörigen veräußert wurden. Möglicherweise ist, daß dieses Geschlecht seinen Namen nach dem Dorfe Bulow (Kreis Lebus) angenommen hatte. 1280 wohnt ein Ritter Johann von Bulow dem von den Markgrafen wegen der Eide zu Berlin gehaltenen großen Landtage bei. War er vielleicht, dem Zehnshof den Namen verdankt? (Johannes, Jahn, Jan).

Im 15. Jahrhundert war das damals in der Neumark weitbekannte Geschlecht der v. Stralow in Zehnshof ansässig. Im 20. März 1499 wurden Heinrich Hans und Hans, Gebrüder zu Bornshof, Jantoch, Hans, Klaus und Ebel, Gebrüder zu Bernhof, Bette zu „Zehnshof“, Otto zu Stolzenberg, alle Gebrüder und Vettern, die Stralow genannt.

Im 16. Jahrhundert werden die v. Blotow als Lehnsträger in Zehnshof erwähnt. Sie hatten auch Anteile von Jantoch und Wollow, wie das Registerbuch von 1565 angibt. Blotow verkaufte 1576 etwa ein Drittel seines Anteils, nämlich 8 Ritterguthufen, einen 2 Hufen großen Bauernhof, 2 Lehn- und 3 unbebaute Ackerhöfe, an Friedrich v. Birkholz. Mit dem Abgange Blotow'schen Anteil wurden 1620, nach dem Regierungsantritt Georg Wilhelm's, die Gebrüder Blotow befehlt, Jürgen und Melchor, Friedrich's Söhne, Wolf und Kalper, Hannus Söhne, und Christian, Nikolaus Sohn. Demnach dieser Teil an Christian v. Birkholz und von dessen hinterlassenen Geschwister und

„Kreithofbus“ 1654 an den Kommandanten von Landsberg, Obristleutnant Christoph Kurlen. Nach seinem Tode wurde das Erbe von den Vormündern seiner Kinder, nämlich nach Stolzenberg gebrüder geneigten Hufen 1673 an Dietrich v. d. Marwitz veräußert, von dem es Otto Ludwig v. d. Marwitz erbte. Dieser verkaufte den Anteil 1714 an Friedrich Wilhelm v. Schöningh.

Außer diesem sogenannten Blotow'schen Anteil behielt sich alter Zeit noch ein weiterer Anteil. 1571 wurden in Zehnshof befehlt Appel (Apoll), Wolf, Dietrich, Christoph und Kalper, Gebrüder v. Rikolte, mit 28 Hufen, einem Vorwerk, Heide und Sönningshöfen. Davon mußten alsbald 14 Hufen nach Stolzenberg veräußert worden worden sein, die aber 1661, 1673 und 1677 durch Kauf wieder zurückkamen. Am 12. Juli 1577 ging der Rest des Rikolte'schen Anteils, 14 Hufen, das Vorwerk und 4 Hufen, an Friedrich v. Birkholz über, der ein Jahr vorher, wie oben erwähnt, aus einem Teil des Blotow'schen Ritterguts erworben hatte. 1583 folgte im Besitz der Brüder Hieronymus, 1593 Hieronymus und Sigismund v. Birkholz befehlt. Noch im selben Jahre ging das Rittergut an Hermann v. d. Eitel über, 1609 an dessen Söhne Karl und Hannus, als deren Lehnsträger erscheint 1616 wieder ein Rikolte, Adam, ein Sohn des 1571 befehlt Christoph v. Rikolte auf Gralow. Von ihm erbte den Ritterteil sein Sohn Kalper auf Bulow, wie der Lehnbrief vom Jahre 1643 zeigt. Dieser verkaufte seinen Anteil an Zehnshof 1673 an seinen Schwager Joachim Wilhelm v. Rikolte auf Bpte.

Die Rikolte's waren auch Besitzer von Schloß Gralow, Gralow, Bollshagen, Morn und Pölitz. 1601 waren die Güter geteilt worden, und Dietrich v. Rikolte war nach Pölitz gezogen. Joachim Rikolte v. Rikolte hatte Kalpers Schwester Anna zur Frau.

1674 ging der Ritterteil an Ludwig v. Brand und weiter an Dietrich v. d. Marwitz über. Er wurde nun wie der Blotow'sche Anteil durch Otto Ludwig v. d. Marwitz an den Obristleutnant Fr. W. v. Schöningh veräußert.

Ermöglicht kam endlich noch werden, daß die v. Ruffen, die seit Jahrhunderten schon im benachbarten Gralow ansässig waren, und Gordon, um 1640 Kommandant von Drielen in holländischen Diensten und mit einer v. Strauß aus Stolzenberg verheiratet, ebenfalls für kurze Zeit kleinere Anteile von Zehnshof in Besitz hatten.

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts hatten also die v. d. Marwitz familiäre Wurzeln in Zehnshof bekommen, in der Bürgermeisterei von 1693 heißt es daher nur: „Des Herrn Regierungspräsident Dietrich v. d. Marwitz nachgelassene Erben sind Ratron.“ Weiter waren nun Friedrich Wilhelm v. Schöningh bis 1730, Leopold bis 1749, Hans Wilhelm bis 1773, Joh. Gerhard bis 1785, Friedrich Wilhelm bis 1793, dessen Witwe bis 1819 als Pächterin,

dann Hanns Wilhelm, Landrat in Balfisch. Die Gemahlin des ersten Schöningh, Anna Barbara, geborene v. Schmalenberg, starb am 6. Mai 1721 und wurde im Gewölbe unter der Kirche beigesetzt. 1733 brannten die Kirche und der nach Wormselse zu gelegene Teil des Dorfes ab. 1722 wurde der Landrat v. d. Marwitz vom König abgesetzt und der v. Schöningh auf Zehnshof sein Nachfolger. Die Freiheimhaber hatten sich furchtend an den König gewandt, ihnen den bisherigen Landrat zu lassen, aber „Se. Königl. Majestät wollten keinen, der einer v. Marwitz, zum Landrat im Landsbergischen Kreise haben.“

Die Gemahlin des letzten Zehnshofer Schöningh hieß Florentine, nach ihr hat „Florentine“ seine Bezeichnung erhalten, der 1829 „angelegt, in Gänge gelegt und bepflanzt“ wurde. 1820 wurde die fürstliche Schöningh'stadt am Gröbensee angelegt. Am Florentine, unweit der nach Landsberg führenden Chaussee, ruht „seinem Bunde gemäß neben seiner früh verstorbenen Tochter“ (der 1840 verheiratete Pauline) der 1842 verlebte Major a. D. und Landrat Hans Wilhelm v. Schöningh.

Durch Heirat kam Gut Zehnshof an die Familie v. d. Schlenker. 1848 erwarb durch Erbvergleich die 200 000 Taler Charlotte Auguste v. Schöning das Rittergut. Sie war seit 1841 verheiratet mit Graf Otto Berner v. d. Schlenker von der sogenannten „schwarzen Linie“.

Gegenwärtig befindet sich das Rittergut im Besitz der Familie v. Carnap-Bornheim.

## Nothurno . . .

Von Hedwig Lange - Landsberg a. M.

Trauerfroh hängt um die dunkle Tür. Still steht der Wanduhr Pendel. Umgehungen auf dem Mauer liegt noch das „Largo“ von Dänkel. Das bu stiehlt beim Dämmerhain, Wenn es Wind geworden. Fein maniert und glückselig. Verklang es in sanften Akkorden.

Durch's Fenster flutet das Mondensicht. Umhüllt dein Bildnis im Rahmen. Ich lässe bewegt dein stilles Gesicht Und fühle deine Namen.

Dann starrst ich in die Nacht hinaus, Und irr' durch die einsamen Räume. Nun ist mein sonnig durchstrahltes Haus Ein Trümmerschutt feiger Träume.

Auf dem Friedhof liegt gebettet mein Bild. Unter diesen Cypressen.

Schreie kehren noch einmal zurück! Kann dich ja immer vergessen.

Schweigend lag' ich, dem Leib durchdrückt. Still annehmen die Noten. Meine einsame Seele geht. Din zur geliebten Toten. —











G. m. b. H.

G. m. b. H.

# T-Träger U-Eisen

Stabeisen  
Bandstahl — Bleche

**Drucksachen**  
aller Art fertigt schnellstens  
**General-Anzeiger,**  
Sandberg (Wärthe).

**Landwirtschaft, Dauerwäsche**  
 Höchste Höhenboden,  
 mit Zubehör u. Ent-  
 wärten, 1 a r f t sofort  
 st. Tauch gegen Gold-  
 bergbau-Offiz.

mit Stoffeinlage,  
 bestes Fabrikat,  
 in allen Größen

Preisangabe erbittet  
**Faustmann,**  
 - Berlin R. 05, -  
 - Gütischestraße 40, III.  
 Suche ein fettes  
 Schwein gegen neues  
 silbglänzendes Fährd.  
 Offert. u. R. Z. 695  
 d. G. v. General-Anzeiger.

**Zeitfel** hat  
abzugeben  
**Krückerke, Pionitz.**  
Einige gute  
**Hunde**

**Dressurzwinger,**  
Büdenscheidung.

**Alte Uhren**  
verkauft man bei  
**Herbert Frost**

**Buppenwagen**  
zu farben gesucht. Off. u.  
E. 597 a. d. Gen.-Anz.

**Lagerräume**  
Leip. Vaden) mit Tele-  
phon, in zentraler Lage,  
baugeb. gegen Abstand.  
Offerten unt. **W. 2.696**  
n. d. General-Anzeiger.

**Landwirt in Polen**  
(Nahe Bromberg) such  
Landwirt in Deutschl  
(Nahe Landsberg a. W.)  
zwecks Austausch  
non ferensmittel

Besteller Herr sucht  
**quimobliertes  
Zimmer**  
off. mit voller Pension;  
nähe Küllnrii Straße  
verzoigt. Nähe mit  
einstell. Offerten unt. G.  
Nr. 568 an den G. Anz.